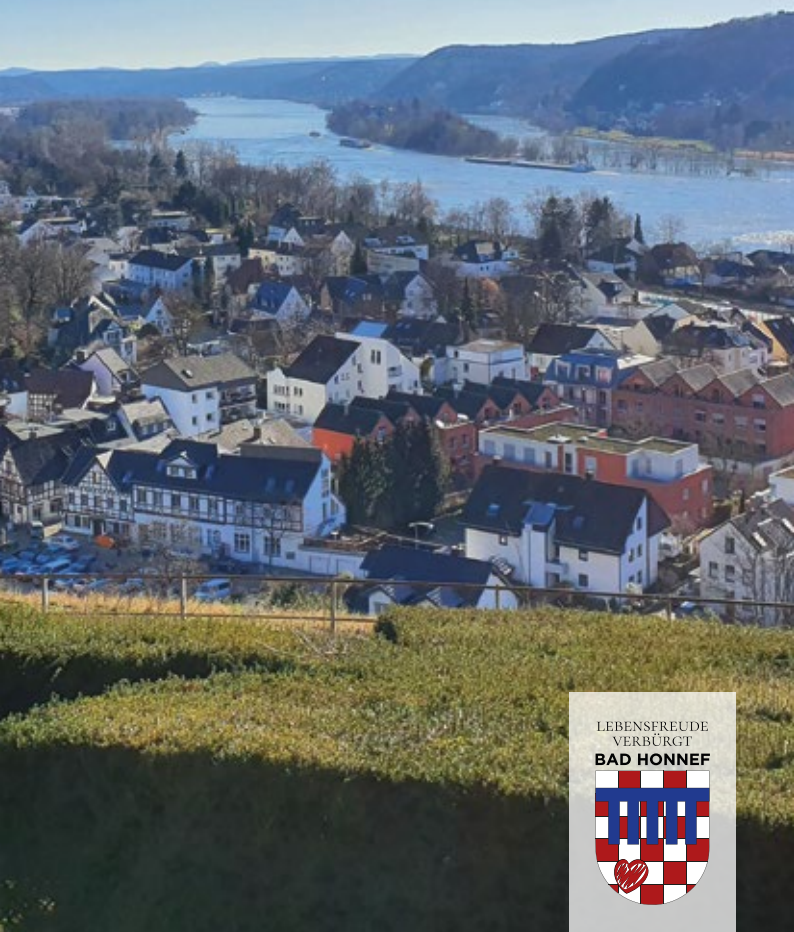


DEINE ZEIT

IN BAD HONNEF



LEBENSFREUDE
VERBÜRGT
BAD HONNEF



TIPPS FÜR DEINE AUSZEIT AM RHEIN



DEINE ZEIT IN BAD HONNEF

Bad Honnef, direkt am Rhein und am Rande des Naturparks Siebengebirge gelegen, bietet 17 km südlich von Bonn und 50 km nördlich von Koblenz vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Das erste Mal in Bad Honnef und noch unsicher, was Sie unternehmen möchten? Oder sind Sie schon öfter hier gewesen und auf der Suche nach neuen Inspirationen? Unsere Vorschläge für 24, 48 und 72 Stunden in Bad Honnef vereinen Altbewährtes mit dem ein oder anderen "Geheimtipp". Einfach mal reinschauen!

Vielfältige Sehenswürdigkeiten wollen entdeckt werden, bummeln Sie durch unsere kleine, aber feine Fußgängerzone oder genießen Sie die Vorfreude auf einen Besuch in einer unserer Lokalitäten. Wir freuen uns auf Sie!

24 STUNDEN IN BAD HONNEF - RHEINROMANTIK, JUGENDSTIL UND DER ALTE

Um eines vorweg zu sagen – die Stadt bietet weit mehr, als man in 24 Stunden entdecken kann, aber: Ein Anfang sei gemacht und es gibt immer Gründe, wieder zu kommen!

Wir vereinen hier die Klassiker der Stadt: den Rhein, die Innenstadt und Rhöndorf mit dem Wohnsitz des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland: Konrad Adenauer. Natürlich darf der "Hausberg" nicht fehlen! Auch wenn der Drachenfels bereits zum Stadtgebiet von Königswinter zählt: Der Blick von dort auf Bad Honnef und die vorgelagerten Rheininseln ist unvergleichlich!

STATIONEN:

- Kurhaus & Kurgarten
- Innenstadt mit Fußgängerzone & kleinen, inhabergeführten Geschäften
- Kirche Sankt Johann Baptist
- Ortsteil Rhöndorf mit Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
- Cafe Profitlich
- Einkehr: z.B. Restaurant Casalinga, Cesarino, Haus im Turm oder eines der anderen schönen Lokale in Rhöndorf
- Per Zahnradbahn auf den Drachenfels
- Spaziergang entlang der Rheinpromenade
- Rheininsel Grafenwerth



Starten Sie mit der Innenstadt! Das historische Kurhaus aus dem Jahre 1907 wurde komplett restauriert und feierlich wiedereröffnet. Wo in früheren Zeiten, als Bad Honnef noch Heilbad war, Tanzkaffees stattfanden, ist heute in historischem Ambiente eine moderne Veranstaltungsfläche entstanden. Die Fassade aus der Zeit der Jahrhundertwende zeugt vom Prunk der Stadt als ehemaliges Kur- und Heilbad. Im Kurpark findet sich auch heute noch eine der Heilquellen – die Edelhoffquelle.

Entlang der Hauptstraße mit ihren Jugendstilbauten gelangen Sie zur malerischen Innenstadt mit Fußgängerzone, Cafés und kleinen, inhabergeführten Geschäften. Den Mittelpunkt bildet hier der Marktplatz, der besonders im Sommer zum Verweilen einlädt.

Nun geht es weiter in den Stadtteil Rhöndorf. Die kleinen Gassen, gesäumt mit Fachwerkhäusern, werden nicht nur Sie begeistern, sondern haben auch eine andere bekannte Persönlichkeit in ihren Bann gezogen: Konrad Adenauer. Der erste Bundeskanzler Deutschlands lebte von 1935 bis zu seinem Tod 1967 in Rhöndorf. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus erinnert in einer Ausstellung an „den Alten von Rhöndorf“. Sein Wohnhaus und Garten können ebenfalls besichtigt werden.



Appetit bekommen? Zurück im Ortskern von Rhöndorf empfiehlt sich die Einkehr im Café Profitlich: Das urige Café existiert schon seit Generationen. Die hausgemachte Herrentorte war die Lieblingstorte Adenauers und hat es auch heute noch in sich.

Keine Lust auf Kaffee und Torte? In Rhöndorf liegt das einzige Weinanbaugebiet NRWs – probieren Sie die edlen Tropfen direkt bei den Winzern Weingut Broel und Weingut Pieper.

Über die Weinberge gelangt man nun entweder nach einem anstrengenden Aufstieg oder über Königswinter mit der Zahnradbahn auf den Drachenfels. Der Blick von hier oben auf den Rhein bis Bonn oder auch hinunter nach Bad Honnef mit den Inseln Grafenwerth und Nonnenwerth sowie dem Siebengebirge im Hintergrund ist alle Mühen wert und zählt sicherlich zu den schönsten Ausblicken in der Region. Wobei – an schönen Blicken mangelt es im Siebengebirge nicht.



Wieder unten am Rhein bumeln Sie entlang der Rheinpromenade zurück in Richtung Bad Honnef. Zum Ausklang des Tages empfiehlt es sich, sich pünktlich zum Sonnenuntergang ein Plätzchen auf der Insel Grafenwerth zu sichern: Die Abendstimmung hier wird Ihnen nachhaltig in Erinnerung bleiben!

Und wenn Sie immer noch nicht müde sind: Ab zurück ins Städtchen, die verschiedenen Kneipen und Restaurants in der Stadt freuen sich auf Sie!

Wenn Sie noch ein wenig Inspiration benötigen, dann sind Sie hier genau richtig:



DAS SIEBENBERGEBIRGE, DER RHEIN UND EINE PRISE KULTUR - WAS MAN IN 48 STUNDEN IN BAD HONNEF ALLES ERLEBEN KANN!

In zwei Tagen kann man neben der klassischen Stadtbesichtigung auch aktiv werden.

Das Siebengebirge bietet eine Vielzahl von Wanderungen: Eine der schönsten ist sicherlich die Wanderung von Rommersdorf über das Tretschbachtal zur Löwenburg. Lust auf einen Perspektivenwechsel? Dann auf zur Schiffstour auf dem Rhein! Das Siebengebirge vom Wasser aus an sich vorbeiziehen lassen, gehört wohl zu den entspanntesten Möglichkeiten, die berühmten "Sieben Berge" zu erleben.



STATIONEN:

- Wanderung über Hohenhonnef oder das Tretschbachtal zur Löwenburg, über die Breiberge zurück, Einkehr Löwenburger Hof
- Rhöndorf mit Besuch des Konrad-Adenauer-Hauses, über das Ulanendenkmal zum Drachenfels
- Einkehr auf dem Drachenfels
- Besichtigung Drachenburg
- Promenade am Rhein entlang nach Rhöndorf bzw. weiter nach Königswinter
- ausführlicher Stadtrundgang Bad Honnef (siehe Flyer Stadtrundgang)
- Bummel durch die Geschäfte
- Schiffahrt auf dem Rhein

Um sich auf die Stadt einzustimmen, empfiehlt sich ein ausführlicher Stadtrundgang. Es gibt vieles zu entdecken, denn architektonisch hat Bad Honnef einige Schmuckstücke zu bieten. Den Flyer zu einem ausführlichen Stadtrundgang erhalten Sie in unserer Stadtinformation am Rathausplatz. Lassen Sie sich durch die Straßen treiben, shoppen Sie in unseren vielen kleinen, inhabergeführten Geschäften oder lassen Sie sich in einem der Cafés und Restaurants verwöhnen.

Haben Sie das Städtchen in aller Ausführlichkeit entdeckt, lockt nun „Vater Rhein“. Auf der beschaulichen Insel Grafenwerth ist der Startpunkt für Ihr nächstes Erlebnis: eine entspannte Schiffahrt auf dem Rhein mit der Köln-Düsseldorfer oder auch mit der



Bonner Personen Schiffahrt. Ob stromaufwärts in Richtung des historischen Linz am Rhein oder stromabwärts in Richtung der Bundesstadt Bonn: Die Eindrücke sind vielfältig und sicherlich unvergesslich. Die Wahrzeichen der Rheinromantik und historische Stätten von Weltruhm ziehen an Ihnen vorbei: Rolandsbogen, Drachenfels oder auch die Brücke von Remagen.

Wieder zurück, mit festem Boden unter den Füßen heißt es erst einmal: Einkehr! Und wo geht das besser als am Rhein – zum Beispiel am Anleger 640 oder auch im Biergarten Grafenwerth. Ein kühles Getränk in der Hand, den Blick auf den Rhein, über einem rauschen die Bäume – hier bekommt der Begriff Rheinromantik neue Dimensionen. (Schiffahrt und Biergarten von April/Mai bis Oktober). Da nun auch langsam der Tag zu Ende geht, ist bei gutem Wetter hier genau der richtige Platz, um den Abend ausklingen zu lassen.

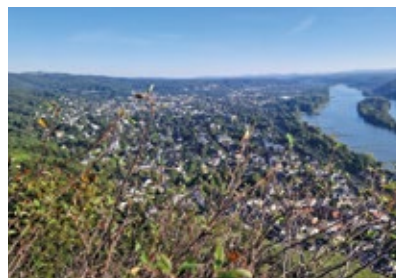
Am zweiten Tag gilt es nun, das Siebengebirge aktiv zu entdecken. Die Möglichkeiten sind vielfältig und somit sei hier nur ein Auszug aus den verschiedenen Wanderoptionen genannt. Nähere Informationen erhalten Sie selbstverständlich ebenfalls in unserer Stadtinformation.

Über Rhöndorf zum Drachenfels mit Besuch der Drachenburg

Startpunkt ist hier der kleine Ortsteil Rhöndorf. Klein aber oho, das könnte man über Rhöndorf sagen. Manch einer hat den Namen schon einmal gehört: Von 1935 bis zu seinem Tod im Jahre 1967 lebte Konrad Adenauer hier, sein Haus war durchaus Treffpunkt geschichtsträchtiger Persönlichkeiten. Heute sind sein ehemaliges Wohnhaus, der malerische Garten und die Dauerausstellung der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus zu seinem Leben und Wirken unbedingt



einen Besuch wert. Seine letzte Ruhestätte fand Adenauer auf dem nahegelegenen Waldfriedhof.



Wenn man schon einmal in Rhöndorf ist, kann man auch den nächstgelegenen Berg erklimmen: den Drachenfels. Entlang der Weinberge, vorbei am

Ulanendenkmal schlängelt sich der Wanderweg an der Südseite des Berges entlang, immer wieder unterbrochen von schönen Blicken auf das Rheintal. Oben angekommen, weiß man, wofür man die Mühen in Kauf genommen hat: Ein weiter Blick über das unmittelbar unter einem liegende Rheintal, die Eifel und bis nach Bonn ist die Belohnung für den stetigen Aufstieg. Zur Stärkung lädt das auf dem Drachenfels ansässige Restaurant mit Sonnenterrasse ein. Wer den Aufstieg scheut: Die historische Zahnradbahn fährt von Königswinter bequem hinauf bis zum Drachenfelsplateau.



Den Weg hinunter sollte man Richtung Königswinter wählen. Hier passiert man das Schloss Drachenburg. Im 19Jh. im Stil des Historismus erbaut, ist es architektonisch so eindrucksvoll, dass es das Schloss nun sogar auf eine Briefmarke geschafft hat. Immer wieder dient es auch als Filmkulisse und Drehort fürs Fernsehen. Ein Besuch sollte bei keinem Aufenthalt in der Region fehlen!

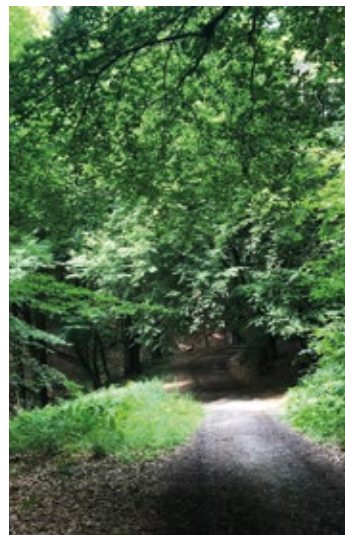
Wanderung über Hohenhonnet oder das Tretschbachtal zur Löwenburg, über die Breiberge zurück

Diese Wanderung ist zwar ein Klassiker, aber nicht ganz so gut erschlossen und damit weniger gut besucht als der leichter erreichbare Drachenfels. Hier wandern Sie durchaus auch einmal alleine auf Waldwegen, nur unterbrochen von Vogelgezwitscher.



Das erste Ziel ist die Löwenburg, einer der Berge des Siebengebirges. Von seinem Gipfel erstreckt sich der Blick wunderbar über das Rheintal, die Eifel und nach Bonn bzw. Köln. Auch hier sind die Möglichkeiten des Aufstiegs vielfältig. Der idyllischste ist wohl der Weg über das Tretschbachtal.

Nachdem Sie den Startpunkt in Rommersdorf hinter sich gelassen haben, wandern Sie durch ein typisches Siefental auf



malerischen Waldwegen und über Holzbrücken, dem Gipfel der Löwenburg entgegen. Eine andere Möglichkeit und ggf. etwas bequemer ist der Weg über die ehemalige Lungenheilanstalt Hohenhonnet. Diesen Weg können Sie aus dem Honnefer Stadtzentrum entlang der Bergstraße erreichen. Egal für welchen Weg Sie sich entscheiden, Sie tauchen ein mitten in die Landschaft des Naturparks Siebengebirge.

Auf dem Weg in Richtung Löwenburg passieren Sie das Gasthaus Löwenburger Hof, in dem sich vortrefflich zu einer Verschnaufpause einkehren lässt.

Für den Rückweg empfiehlt sich der Gang über die Breiberge, den Großen und den Kleinen Breiberg. Dieser Weg ist etwas abenteuerlicher, bietet dafür aber wunderbare Ausblicke auf den Drachenfels und die Wolkenburg. Auf schmalen Pfaden am Hang führt er zwischen Buchen langsam wieder hinab ins Tal nach Rommersdorf.



BAD HONNEF UND DIE REGION ENTSPANNT ENTDECKEN – ERLEBNISSE FÜR 72 ABWECHSLUNGSREICHE STUNDEN IN BAD HONNEF

Durch die Nähe zur ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn bietet sich hier natürlich ein Abstecher an. Diverse Museen, Shoppingmöglichkeiten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen finden sich hier. Wenn das Wetter passt, empfiehlt sich eine Radtour, aber auch mit der Bahn oder per Auto ist Bonn schnell erreicht.



Bei einem 3-tägigen Aufenthalt in Bad Honnef empfiehlt es sich natürlich ebenfalls, sich zuerst einmal mit der Stadt und der direkten Umgebung, wie zum Beispiel der Insel Grafenwerth und dem Ortsteil Rhöndorf, vertraut zu machen. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter der Rubrik „48 Stunden in Bad Honnef“.

STATIONEN:

- Ausführlicher Stadtrundgang Bad Honnef
- Rhöndorf mit Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
- Spaziergang über die Promenade zur Insel
- Insel Grafenwerth
- Fahrradtour entlang des Rheins bis Bonn, linksrheinisch zurück
- Willy-Brand-Forum
- BeethovenWanderweg
- Schiffsfahrt bis Bonn
- Besuch Haus der Geschichte oder eines der diversen Museen in Bonn
- Bummel durch Bonn
- Beethovenhaus, BTHVN-Story
- Arp-Museum & Rolandsbogen

Für den 2. Tag empfiehlt sich hier entweder eine der kürzeren Wanderungen aus „48 Stunden in Bad Honnef“ oder aber für diejenigen, die das Wandern mit Kultur verbinden möchten, die große Runde über den BeethovenWanderweg. Dieser Weg wurde



zum 250. Geburtstag des größten Sohns der Region, Ludwig van Beethoven, im Jahre 2020 initiiert. Eine genaue Routenbeschreibung finden Sie unter:



siebengebirge.com

Der Weg ist ca. 15 km lang und führt über verschiedene Berge des Siebengebirges, wie zum Beispiel den Weilberg, den Stenzelberg und den Geisberg, aber auch über den Drachenfels und den Petersberg. Durch die zu überbrückenden Höhenunterschiede kann er durchaus als anspruchsvoll bezeichnet werden. An verschiedenen Punkten, wie zum Beispiel auf dem Petersberg oder an der Chorrune Heisterbach, sind Stelen der BTHVN-Story integriert, die über das Leben des Künstlers im Rheinland informieren.

Wer lieber radelt anstatt zu wandern, dem sei eine Radtour in die 17 km entfernte ehemalige Bundeshauptstadt Bonn empfohlen. Auf beiden Seiten des Rheins ziehen sich wunderbar ausgebaut Radwege entlang



des Ufers, die immer wieder Ausblicke auf den Rhein, das Siebengebirge und die Skyline Bonns bieten. In Bonn angekommen, empfiehlt sich eine kurze Verschnaufpause in der Rheinaue, der „Grünen Lunge“ der Stadt Bonn. Schlendern Sie durch den Japanischen Garten oder entspannen Sie auf einer der vielen Rasenflächen. Auf dem linksrheinischen Rückweg führt Sie Ihr Weg durch das ehemalige Konsulatsviertel Bad Godesberg. Von hier



aus hat man einen besonders schönen Blick auf den Rhein und das Siebengebirge. In Rolandseck angekommen, setzt man entweder mit der Fähre nach Bad Honnef über und kehrt zum Abschluss direkt an der Fähre am

Anleger 640 ein, alternativ bietet sich das Bistro Interieur No. 253 des Arp-Museums an, welches im klassizistischen Ambiente mit Außenterrasse einen traumhaften Blick auf den Rhein und das Siebengebirge bietet.

Da Bad Honnef nur einen Katzensprung von der ehemaligen Hauptstadt Bonn entfernt ist, bietet sich am 3. Tag ein Ausflug dorthin an. In einer Stadt wie Bonn gibt es selbstverständlich ein breitgefächertes Aktivitätenangebot, welches Sie ganz nach eigenen Interessen gestalten können. Empfohlen sei ein Bummel durch die Innenstadt, der Besuch des Beethovenhauses und der Rundgang BTHVN-Story. Alternativ ein Besuch im Haus der



Geschichte oder der Bundeskunsthalle. Und wer von den vielen Entdeckungen hungrig oder durstig wird, der ist im Brauhaus Bönnsch genau richtig: Bier, in Bonn gebraut, einzigartig.



Aber auch in Bad Honnefs direkter Umgebung gibt es für einen weiteren Tag interessante Möglichkeiten: Besuchen Sie das Willy-Brandt-Forum in Unkel (Willy Brandt lebte von 1979 bis 1992 in Unkel) oder Linz, die bunte Stadt am Rhein. Erkunden Sie das Arp-Museum und den Rolandsbogen in Rolandseck oder wandern Sie zum Leyberg und zum Himmerich. Möglichkeiten gibt es viele und wenn Sie sich nicht entscheiden können, schauen Sie in der Stadtinfo vorbei und fragen Sie unser Mitarbeiterteam nach den persönlichen Geheimtipps.

Sie suchen Informationen zu einem der aufgeführten Cafés, Restaurants oder anderer Gastronomie in Bad Honnef? Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter der Rubrik „Essen & Trinken“.



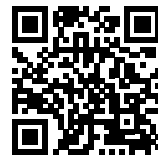
<https://meinbadhonnef.de/tourismus-freizeit/essen-trinken/>

Sie benötigen noch eine Übernachtungsmöglichkeit? Die Bad Honnefer Gastgeber finden Sie unter:



<https://meinbadhonnef.de/tourismus-freizeit/unterkuenfte/>

Sie möchten Ihren Aufenthalt in Bad Honnef mit dem Besuch einer Veranstaltung verbinden? In unserem Veranstaltungskalender finden Sie alle Informationen darüber, was gerade in Bad Honnef los ist.



<https://meinbadhonnef.de/veranstaltungen/>

WICHTIGE INFORMATIONEN UND ADRESSEN

Stadtinformation Bad Honnef

Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef
Tel.: +49 2224 / 9882746
E-Mail:
stadtinformation@bad-honnef.de
Web: meinbadhonnef.de

Naturpark Siebengebirge

Mühlenstr. 51
53721 Siegburg
Tel.: +49 2241 / 132336 oder
+49 2241 133140
E-Mail:
info@naturpark-siebengebirge.de
Web: naturpark7gebirge.de

Tourismus Siebengebirge GmbH

Drachenfelsstraße 51
53639 Königswinter
Tel.: +49 2223 / 917711
E-Mail: info@siebengebirge.de
Web: siebengebirge.de

Bonn Information

Windeckstraße 1
53111 Bonn
Tel.: +49 228 / 775000
E-Mail: bonninformation@bonn.de
Web: bonn.de

AEGLIDIENBERG:

Confiserie Coppeneur –

Werkverkauf, Besichtigungen
Gewerbepark Dachsberg 1
D-53604 Bad Honnef
Tel.: +49 2224 / 90104-0
E-Mail: info@coppeneur.de
Web: coppeneur.de

RHÖNDORF:

Stiftung Bundeskanzler-

Adenauer-Haus
Konrad-Adenauer-Straße 8c
53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Tel.: +49 2224/921-234
E-Mail: info@adenauerhaus.de
Web: adenauerhaus.de/besuch/
rhoendorf

Weingut Pieper

Vinothek – Bad Honnef-Rhöndorf
Am Domstein 2
53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Tel.: +49 2224 / 96 72 60
E-Mail: info@weingut-pieper.de
Web: weingut-pieper.de

Weingut Broel

Karl-Broel-Straße 3
53604 Bad Honnef
Tel.: +49 2224 / 2655
Mobil: +49 151 / 70 30 92 06
E-Mail: weingut-broel@web.de
Web: weingutbroel.de

INSEL GRAFENWERTH:

Köln-Düsseldorfer

Deutsche Rheinschiffahrt GmbH
Frankenwerft 35
50667 Köln
Tel.: +49 221 / 20 88 – 318
E-Mail: info@k-d.com
Web: k-d.com

Bonner Personenschiffahrt e.G

Brassertufer 10 (Am Alten Zoll)
53111 Bonn
Tel.: +49 228 / 636363
E-Mail: c.schmitz@bonnschiff.de
Web: bonnschiff.de

Freizeitbad Grafenwerth

Insel Grafenwerth
53604 Bad Honnef
Tel.: +49 2224 / 9013717
E-Mail:
info@bad-honnefer-baeder.de
Web: bad-honnefer-baeder.de

DRACHENFELS, KÖNIGSWINTER & SIEBENGEIRGE:

Drachenfelsbahn

Bergbahnen im Siebengebirge GmbH
Wintermühlenhof 11
53639 Königswinter
Tel.: +49 2223 / 92090
E-Mail: info@drachenfelsbahn.de
Web: drachenfelsbahn.de

Schloss Drachenburg GmbH

Drachenfelsstraße 118
53639 Königswinter
Tel.: +49 2223 / 90197-0
E-Mail:
mail@schloss-drachenburg.de
Web: schloss-drachenburg.de

Drachenfels Gaststätten GmbH

Auf dem Drachenfels 1
53639 Königswinter
Tel.: +49 2223 / 29699 0
E-Mail: info@der-drachenfels.de
Web: der-drachenfels.de

Löwenburger Hof

Löwenburger Str. 30
53639 Königswinter
Tel.: +49 2223 / 24446
E-Mail: info@loewenburger-hof.de
Web: loewenburger-hof.de

ÖPNV:

SWB

Stadtwerke Bonn
E-Mail: info@stadtwerke-bonn.de
Fahrplanauskunft: 08006 / 50 40 30
Web: swb-busundbahn.de

RSVG

E-Mail: post@rsvg.de
Fahrplanauskunft: 08006 / 50 40 30
Web: rsvg.de

ROLANDSECK:

Fährgesellschaft Honnef Pool GmbH & Co. KG

Hauptstr. 27
53604 Bad Honnef
Tel.: +49 2224 / 2560
E-Mail: service@faehre-honnef.de
Web: faehre-honnef.de

Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Hans-Arp-Allee 1
53424 Remagen
Tel.: +49 2228 94 25-39/-0
E-Mail info@arpmuseum.org
Web: arpmuseum.org

interieur no. 253

Restaurant | Bar | Café im Arp-Mu-
seum
Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1
53424 Remagen
Tel.: +49 2228 / 91111
E-Mail: info@interieur-no253.de
Web: interieur-no253.de

Fotos:

Stadt Bad Honnef, iStock S. 12, Marc John S. 8, S. 11, Adenauerhaus S. 5

Herausgeber:

Stadtinformation Bad Honnef, Rathausplatz 1, 53604 Bad Honnef,
Tel: 02224 / 9882746, E-Mail: stadtinformation@bad-honnef.de,
meinbadhonnef.de

Alle Angaben ohne Gewähr und ohne Anspruch auf
Vollständigkeit. 3/2024

UNKEL:

Willy-Brandt-Forum Unkel

Willy-Brandt-Platz 5
53572 Unkel/Rhein
Tel.: +49 2224 / 984 074 0
E-Mail:
forum-unkel@willy-brandt.de
Web: willy-brandt.de

BONN:

Beethovenhaus

Bonnegasse 20
53111 Bonn
Tel.: +49 228 / 98175-0
E-Mail: museum@beethoven.de
Web: beethoven.de

Bundeskunsthalle / Kunst- und Ausstellungshalle

Museumsmeile Bonn
Helmut-Kohl-Allee 4
53111 Bonn
Tel.: +49 228 / 9171-200
E-Mail: info@bundeskunsthalle.de
Web: bundeskunsthalle.de

Haus der Geschichte

Museumsmeile
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
Tel.: +49 228 / 9165-400
E-Mail:
besucherdienst-bonn@hdg.de
Web: hdg.de

Brauhaus Bönnsch

Sternstorbrücke 4
53111 Bonn
Tel.: +49 228 / 650610
E-Mail: info@boennsch.de
Web: boennsch.de



LEBENSFREUDE
VERBÜRGT
BAD HONNEF



Stadtinformation Bad Honnef

Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef
Tel: 02224 / 9882746
stadtinformation@bad-honnef.de
www.meinbadhonnef.de



Besuchen Sie uns auch in den sozialen Netzwerken.